

# ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG



## ORGANISATORISCHES

### Organisation

Sofia Derer, Jens Krumeich, Sandra Schell

### Kontakt

[sofia.derer@gs.uni-heidelberg.de](mailto:sofia.derer@gs.uni-heidelberg.de)

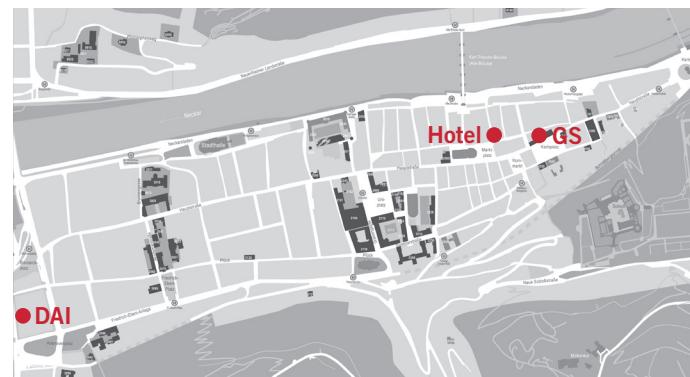
Um Anmeldung wird gebeten bis 1. Juli 2022.

### Veranstaltungsort

Universität Heidelberg  
Germanistisches Seminar  
Hauptstraße 207, Raum 137  
69117 Heidelberg

### Weg vom Germanistischen Seminar zum Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI)

- zu Fuß ca. 20 min
- mit Bus bis Bismarckplatz  
ab Rathaus/Bergbahn: Bus 33 (Richtung Emmertsgrund)  
ab Universitätsplatz: Bus 31 (Richtung Bismarckplatz) oder  
Bus 32 (Richtung Technologiepark)



Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen der Universität Heidelberg.

In Kooperation mit dem Nachwuchsnetzwerk ›Akademische Archive‹,  
[www.akademische-archive.de](http://www.akademische-archive.de).

Gefördert durch die Graduiertenakademie Heidelberg.

GERMANISTISCHES  
SEMINAR



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

## ENTNAZIFIZIERUNG ERZÄHLEN.

REEDUCATION UND ENTNAZIFIZIERUNG  
IN LITERATUR, GESCHICHTE  
UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE



8. BIS 9. JULI 2022  
GERMANISTISCHES SEMINAR, RAUM 137

© Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing

# PROGRAMM

## ENTNAZIFIZIERUNG ERZÄHLEN

### Freitag, 8. Juli 2022

ab 13:30 Uhr Ankunft und Begrüßungskaffee

14:00–14:15 Uhr  
**Begrüßung und Einführung**

Moderation: Sofia Derer, Heidelberg

14:15–15:00 Uhr

**Entnazifizierungsgeschichten. Die Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit in der frühen Nachkriegszeit**  
Hanne Leßau, Köln

15:00–15:45 Uhr

**Kulturschaffende in der französischen Besetzungszone (1945–1955). Netzwerke, Selbstansprüche und Handlungsspielräume innerhalb des alliierten Umerziehungsprojekts am Beispiel von Alfred Döblin und Tami Oelfken**  
Stefanie Siess, Heidelberg

Kaffeepause

Moderation: Sandra Schell, Heidelberg

16:15–17:00 Uhr

**Entnazifizierung ohne personelle Säuberung? Die Reintegration der Täter des Genozids an den Sinti und Roma**  
Joey Rauschenberger, Heidelberg

17:00–17:45 Uhr

**›Bürgerliche‹ Kontinuität oder politische Umwälzung? Die frühe DDR-Germanistik und das literarische Feld der 1950er Jahre**  
Mike Rottmann / Kay Schmücking, Halle

Zeit für individuelles Abendessen

20:00 Uhr, Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg

**Abendveranstaltung**

**Literarische Zeitreisen. Gespräch und Lesung mit Anne Weber**

### Samstag, 9. Juli 2022

Moderation: Jens Krumeich, Heidelberg

9:00–9:45 Uhr

**»Willkommen den Literarischen Emigranten« (1945). Gottfried Benn und Amerika vor und nach der Reeducation**  
Frederic Ponten, Regensburg

9:45–10:30 Uhr

**»Wir wollen auch die Stimmen der Welt vernehmen und vernehmlich machen.« Die Heidelberger Nachkriegszeitschrift *Die Wandlung* im transatlantischen Kontext**  
Anna Axtner-Borsutzky, Bielefeld/Berlin

Kaffeepause

Moderation: Karena Weduwen, Bielefeld

11:00–11:45 Uhr

**Variationen des Mythos. Heidelberg in der deutschen Nachkriegsliteratur**  
Marcel Krings, Heidelberg

11:45–12:30 Uhr

**»[D]ie Zeit des Gehängtwerdens war ein für allemal vorbei« – Alliierte Entnazifizierungspraxis in der Kritik: Zu Wolfgang Koeppens Roman *Der Tod in Rom* (1954)**  
Dennis Disselhoff, Heidelberg

Mittagspause

Verhüllung des Amerikahauses durch den Künstler Christo, Heidelberg 1969  
© Gerhard Ballarin, Rhein-Neckar-Zeitung

Moderation: Adrian Robanus, Frankfurt/Oder

13:30–14:15 Uhr

**Propaganda unterm Sternenbanner? »Psychological Warfare« und »Reeducation« in der Gegenwartsliteratur**  
Ralf Klausnitzer, Berlin

14:15–15:00 Uhr

**»Ausbrechen aus dem sich drehenden Hakenkreuz«. Selbstpoetische Entnazifizierung in Christian Krachts *Eurotrash* (2021)**  
Nicolai Busch, Köln

15:00–15:30 Uhr

**Abschlussdiskussion**  
mit Impuls von Livia Kleinwächter, Köln

